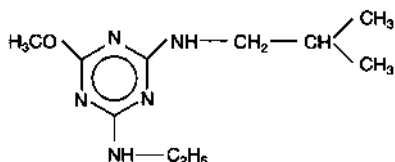


Secbumeton

Synonym:

2-sec.-Butylamino-4-ethylamino-6-methoxy-s-triazin

Chemische Formel:



Beschaffenheit:

Weißer kristalliner Feststoff;

Dampfdruck (in mbar bei 20 °C) $9,7 \cdot 10^{-7}$;

Löslichkeit (in g/100 ml bei 20 °C) Wasser: 0,062

Vorkommen:

Eimü-D 80 (13,5 %); kombiniert mit: 2,4-D-Salz (8 %), Simazin (35 %)

Gesal Unkrautvernichter (13,5 %); kombiniert mit: 2,4-D-Salz (8 %), Simazin (35 %);

Verwendung:

Herbizid

Wirkungscharakter:

Triazinderivat.

Secbumeton wird nach oraler Gabe rasch absorbiert. In den ersten 24 Stunden sind 70 % der Dosis ausgeschieden, vor allem renal. Secbumeton wird während der Passage vollständig metabolisiert, vor allem durch oxidative Dealkylierung der Ethylamino- und der Methoxygruppe und durch co-Oxidation der sec. Butylgruppe zu Alkohol- und Carboxylderivaten.

Toxizität:

LD₅₀ Ratte oral 2680 mg/kg

LC₅₀ Ratte inhal. 3 mg/l/4 h

Symptome:

ZNS-Depression, Ataxie, Atemdepression, Augenreizwirkung

Nachweis:

GC oder acidimetrisch

Therapie:

Giftentfernung (Auge, Haut mit Roticlean), nach Verschlucken Kohle-Pulvis, Natriumsulfat, Magenspülung nach Giftaufnahme in großer Menge; Plasmaexpander im Schock, Natriumbikarbonat zum Azidoseausgleich.